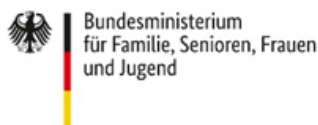


Fachtagung

INKLUSION: Beratungsangebote passend gestalten - Worauf kommt es an?

13. - 14. November 2023
in Erfurt

Gefördert vom:



In Kooperation mit:

Diakonie
Mitteldeutschland

Organisatorisches

Termin

13. bis 14. November 2023

Tagungsort

Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt, Augustinerstr. 10, 99084 Erfurt

Parken: Aufgrund der Altstadtlage steht nur eine geringe Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung.

Das Tagungshaus ist teilweise barrierefrei. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn wir Sie vor Ort unterstützen können.

Teilnahmekosten Präsenzveranstaltung

EKFuL-Mitglied:	100,- Euro
Ermäßigt (mit Nachweis)*:	100,- Euro
Nichtmitglied:	130,- Euro
*Studierende, Menschen mit Behinderung (GdB 50)	

Unterkunft

Evangelisches Augustinerkloster	
1 Übernachtung inkl. Frühstück	95,- Euro

Anmeldung

Die Anmeldung zur Fachtagung erfolgt **online** auf unserer Internetseite unter www.ekful.de/veranstaltungen oder scannen Sie den QR-Code



Bitte scannen!



⇒ **Anmeldefrist: 11. Oktober 2023**

Anmeldebestätigungen erfolgen per E-Mail.

Es gelten die AGBs für Veranstaltungen (siehe www.ekful.de/veranstaltungen)

Tagungsprogramm

Montag, 13. November 2023

- 11:30 Uhr Ankunft und Anmeldung, Imbiss
- 12:30 Uhr **Begrüßung**
Heike Buschmann (Vorstand EKFuL)
Gudrun Dreßel, Bereichsleiterin Soziale Dienste, Diakonie Mitteldeutschland
- 13:00 Uhr **Vortrag**
Inklusion und die Kinder- und Jugendhilfe – ein kleiner Beipackzettel
Prof. Dr. Benedikt Hopmann
- 14:00 Uhr **Vortrag**
Auf dem Weg zu einer inklusiven Familien- und Erziehungsberatung
Prof. Dr. Christian Walter-Klose
- 15:00 Uhr Pause mit Kaffee und Kuchen
- 15:30 Uhr **Parallele Arbeitsgruppen:**
- AG 1: Voll behindert! Glaubenssätze und innere Bilder von Behinderung im Kontext pränataler Diagnostik**
Dr. Marina Mohr, Judith Hennemann
- AG 2: Beratungspraxis mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen**
Nora Thiemann
- AG 3: Aus der Praxis der inklusiven Familien- und Erziehungsberatung**
Annette Walter
- AG 4: Herausforderung Inklusion in der Kinder- und Jugendhilfe – auf eine ganzheitliche Vorgehensweise kommt es an**
Prof. Dr. Thomas Meyer
- 19:00 Uhr Abendessen, Ende des ersten Tages

Dienstag, 14. November 2023

- 08:00 Uhr Einlass
- 08:30 Uhr **Haltung erleben – Warm-Up zum Perspektivwechsel durch leichte Sprache und Selbsterfahrung**
Alexander Leidig
- 09:30 Uhr Pause
- 09:45 Uhr **Parallele Arbeitsgruppen:**
- AG 5: Liebe, Beziehung, Sexualität – wir sprechen drüber!**
Katinka Vooren
- AG 6: Ratsuchende mit Behinderungen mitdenken: Barrieren abbauen, den Beratungsalltag inklusiv gestalten und neue Netzwerke knüpfen**
Andreas Huckschlag, Tina Sander
- AG 7: Zwischen Bereicherung und Herausforderung – Familienalltag mit Kindern mit und ohne Beeinträchtigung**
Heike Buschmann
- AG 8: Inklusion in der Familien- und Erziehungsberatung gestalten – Workshop für Führungskräfte**
Prof. Dr. Walter-Klose
- 13:00 Uhr **Vortrag**
Wie kann eine inklusive Ausrichtung der Kinder- und Jugendhilfe gelingen? – Zusammen loslegen! Darauf kommt es an...
Doris Klingenhagen
- 14:00 Uhr Ende der Fachtagung

Weitere Informationen

Vortrag

Inklusion und die Kinder- und Jugendhilfe – ein kleiner Beipackzettel

Mit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) vom 10.06.2021 hat Inklusion in rechtlich kodifizierter Form Einzug in die Kinder- und Jugendhilfe erhalten. Damit gehen sowohl Interpretations- und Ausführungsfragen der bereits rechtsgültigen Regelungen einher, als auch Weiterentwicklungsfragen mit Blick auf die zu erwartende Gesamtzuständigkeit. Neben den Fragen, die sich eher mit dem Inklusionsfokus des KJSG befassen, wird es im Vortrag auch um grundsätzliche Fragen gehen.

Was ist (nicht) unter Inklusion zu verstehen? Welche Implikationen aber auch Blindstellen stehen damit in Verbindung? Welche Zielgruppen stehen auf welche Weise im Zentrum der Inklusionsdebatte? Und schließlich, welche Konsequenzen erwachsen hieraus für die Kinder- und Jugendhilfe im Allgemeinen und Beratungsstellen im Speziellen?

Prof. Dr. Benedikt Hopmann

Vortrag

Auf dem Weg zu einer inklusiven Familien- und Erziehungsberatung

Mit der Perspektive der Inklusion in der Familien- und Erziehungsberatung ist der Auftrag verbunden, allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit ihren Familien ein gleichwertiges Unterstützungsangebot zu bieten. Dies gilt insbesondere für Familien mit einem Kind mit Behinderung.

Im Rahmen des Vortrages werden die Situation von Familien im Kontext Behinderung thematisiert sowie besondere Unterstützungsbedarfe der Angehörigen im Kontext bestehender Hilfen benannt. Mit Bezug zu theoretischen Überlegungen, wissenschaftlichen Studien und Praxisbeispielen werden Herausforderungen verdeutlicht und Anpassungserfordernisse für die Familien- und Erziehungsberatung skizziert.

Prof. Dr. Christian Walter-Klose

Vortrag

Wie kann eine inklusive Ausrichtung der Kinder- und Jugendhilfe gelingen? – Zusammen loslegen! Darauf kommt es an ...

Der Vortrag spannt aus Sicht der Kinder- und Jugend-(ver-bands)arbeit einen zusammenfassenden Bogen über Herausforderungen, Hindernisse und Hürden bis hin zu den Handlungsbedarfen. Er nimmt praxisorientiert erste Schritte in den Blick, die motivieren Teil der Reformbewegung hin zu einer inklusiveren Gesellschaft zu sein.

Mit dem großen Ziel: **WELCOME: ALL SIZES, ALL COLOURS, ALL CULTURES, ALL SEXES, ALL BELIEFS, ALL RELIGIONS, ALL AGES, ALL TYPES, ALL PEOPLE**

Doris Klingenhagen

ARBEITSGRUPPEN

Informationen zu den Arbeitsgruppen

erhalten Sie online unter

t1p.de/Inklusion-AG

oder scannen Sie den QR-Code

Bitte scannen!



Heike Buschmann

Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin/Supervisorin

Judith Hennemann

Dipl. Sozialpädagogin, Psychologische Beraterin, Sexualtherapeutin, Cara Beratungsstelle zu Schwangerschaft und Pränataldiagnostik in Bremen

Prof. Dr. Benedikt Hopmann

seit 11/2021 Professur „Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt auf Teilhabe von Menschen mit Behinderungen“ Universität Siegen, Mitglied der Sachverständigenkommission für den 17. Kinder- und Jugendbericht, Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: Inklusions- und Behinderungsbegriff, Capabilities Approach, Inklusive Kinder- und Jugendhilfe (insb. Hilfen zur Erziehung), Verhältnis von Sozialer Arbeit und Sonder-/Behindertenpädagogik und multiprofessionelle Kooperationen (insb. von Kinder- und Jugendhilfe und Schule)

Andreas Huckschlag

ist von Geburt an sehbehindert und beim Verein mittendrin e.V. für die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung verantwortlich. Er berät, koordiniert und leitet die Beratungsstelle, die auf den Prinzipien der Unabhängigkeit, Niedrigschwelligkeit und Peerberatung basiert.

Doris Klingenhagen

Referentin für Inklusion, Migration und Vielfalt bei der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend e.V. (aej), Dipl. Sozialpädagogin, Theologin

Alexander Leidig

einer der stellvertretenden Vorsitzenden im Beirat für Menschen mit Behinderungen der Stadt Erfurt, Gestaltung inklusiver Workshops, Fachkraft im ambulanten selbstbestimmten professionellen Wohnen, seit 2018 Tätigkeit im Bereich Reise- und Freizeitassistenz, Fokus auf Selbstbestimmung, Partizipation und Haltung, Ausbildung von Assistent*innen

Prof. Dr. Thomas Meyer

Professur für Praxisforschung in der Sozialen Arbeit und Studiengangsleitung Kinder- und Jugendarbeit an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart

Dr. Marina Mohr

Soziologin, Systemische Beraterin und Therapeutin, Cara Beratungsstelle zu Schwangerschaft und Pränataldiagnostik in Bremen

Tina Sander

ist Mutter einer Tochter mit Trisomie 21 und beim Verein mittendrin e.V. für die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Entwicklung und Leitung von Projekten verantwortlich. Aktuell liegt ihr Tätigkeitsschwerpunkt in der Beratung der Kölner Kulturszene zur barrierefreien Öffnung ihrer Angebote.

Nora Thiemann

Dipl.-Psychologin und Systemische Therapeutin/Beraterin (SG), tätig im Psychologischen Dienst der Lebenshilfe gGmbH in Berlin und dort zuständig für die psychologische Beratung von erwachsenen Menschen mit Beeinträchtigung sowie in der Fachberatung von Mitarbeitenden und Teams, beraterische/therapeutische Erfahrung in den Bereichen Jugendhilfe, Psychiatrie und Online-Beratung, Tätigkeit als freie Referentin/Dozentin

Katinka Vooren

hat 2012 einen Masterabschluss in Angewandter Sexualwissenschaft gemacht und arbeitet seit Dezember 2014 im AWO-Lore-Agnes-Haus mit dem Arbeitsschwerpunkt „Menschen mit Einschränkungen“.

Prof. Dr. Christian Walter-Klose

Dipl.-Psychologe, systemischer Therapeut, seit 2000 in unterschiedlichen Kontexten der Behindertenhilfe als beratender Psychologe und Leitungskraft tätig, 2010 Wechsel an die Universität Würzburg, 2017 Lehre an der Universität Leipzig, im Oktober 2018 Ruf für die Professur „Behinderung & Inklusion“. Seitdem Lehre und Forschung an der Hochschule für Gesundheit in Bochum.

Annette Walter

Diplom-Psychologin und Kunsttherapeutin (M.A.), Aufbau des Angebots „Erziehungsberatung inklusiv“ in Würzburg, aktuell: Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes in Duisburg, Angebot von Fortbildungen, Lehrveranstaltungen und Kunsttherapeutischen Angeboten, Publikationen zur Inklusiven Familien- und Erziehungsberatung